

Herr Bezirksverordneter
Gregor Kijora, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversamm-
lung Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 1129/VIII

über

Webesteelen auf dem Fußweg

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Auf dem Fußweg Schönhauser Allee, Ecke Erich-Weinert-Straße ist eine Werbesteele der Firma Wall installiert worden, welche den Fußweg um rund ein Drittel verengt (Siehe Foto). Diesbezüglich wird das Bezirksamt um die Beantwortung der Kleinen Anfrage gebeten.

1. Auf welcher Grundlage wurde das Aufstellen dieser Werbesteele, die den Fußweg maßgeblich einengt, genehmigt?

Die Grundlage für die Genehmigung der Werbesteele (hinterleuchtete Standardwerbevit-
rine) auf dem Fußweg Schönhauser Allee 87/Erich-Weinert-Straße in 10439 Berlin ist der
öffentlich-rechtliche Vertrag über die Nutzung der öffentlichen Straßen im Land Berlin
durch hinterleuchtete und digitale Werbung zwischen dem Land Berlin, vertreten durch
die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der Wall GmbH. In die-

sem Vertrag wurde festgelegt, dass an Altstandorten mit Halbwerbesäulen auch Ganzwerbesäulen oder Standardwerbevitrienen errichtet werden können. Am v. g. Standort wurde eine Halbwerbesäule durch eine hinterleuchtete Standardwerbevitrine mit gleichwertigen Abmaßen ersetzt. Siehe Google Street View – Juli 2008.



2. Entspricht das Aufstellen dieser Steele den neuen Richtlinien des Landes Berlin zur Stärkung des Fußverkehrs?
 - a. Wenn ja, bitte begründen.
 - b. Wenn nein, warum wurde die Steele trotzdem genehmigt?

Die Standardwerbevitrine entspricht in ihren Abmaßen dem Durchmesser der vormaligen runden Werbesäule, insofern gab es keine Größenänderung und damit keine Ablehnungsgründe.

3. Was wird das Bezirksamt Pankow unternehmen, damit die Steele so umgesetzt wird, dass der Fußweg nicht verengt wird?

Das Bezirksamt Pankow hatte bereits selbst Kenntnis von dem inzwischen ungünstigen Standort der Standardwerbevitrine erfahren. Gespräche mit der Wall GmbH wurden bereits aufgenommen, hier einen Ersatzstandort zu finden.

4. Wurden im Bezirk Pankow weitere Werbesteelen genehmigt, die eine Einengung von Fußwegen mit sich bringen? Wenn ja, an welchen Standorten.

Nein, dem Bezirk Pankow sind keine bekannt.

5. Wird das Bezirksamt Pankow künftig weiterhin Werbesteelen genehmigen, die Fußwege einengen?
 - a. Wenn ja, wieso?
 - b. Wenn nein, wie wird dies sichergestellt?

Bei einem bloßen Austausch von Werbesäulen durch Standardwerbevittrinen ist das Bezirksamt Pankow verpflichtet, auf Grund des abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Wall GmbH, diesen Standort weiterhin zu erlauben. Die Wall GmbH zeigt sich jedoch kooperativ, bei augenscheinlichen Behinderungen Ausweichstandorte zu suchen.

Vollrad Kuhn